



# Rund um Reli

Informationen rund um den Religionsunterricht  
Katholisches Schuldekanatamt (Gymnasien) Ulm

**Schuljahr 2023/24**

die St. Lamberti-Kirche in Münster (Westfalen) initiierte im vergangenen Winter eine beeindruckende spirituelle Installation: Eine Himmelsleiter erhob sich in der Kirche von der Orgelepore bis zum Deckengewölbe, und diese Himmelsleiter fand ihre Fortsetzung außen an der Kirchturmspitze, wo sie sich zum Himmel emporreckte. Nachts war die leuchtende Leiter weithin in der Stadt sichtbar.

Biblischer Impuls für diese Installation ist der Traum Jakobs: „*Siehe, eine Treppe stand auf der Erde, ihre Spitze reichte bis zum Himmel. Und siehe: Auf ihr stiegen Engel Gottes auf und nieder.*“ (Gen 28,12)

Die Himmelsleiter ist ein starkes Symbol dafür, dass Gott verborgen und offenbar zugleich ist. Er ist außer der Welt und in der Welt. Er findet seinen Weg hinunter zu den Menschen, ohne sich in der Welt festhalten zu lassen.

Umgekehrt haben Menschen den Wunsch, Gott nahe zu sein. In der biblischen Erzählung allerdings sind es Engel, die auf der Leiter auf- und niedersteigen. Wir selber hätten auch gerne einen solchen Weg zu Gott, um als Irdisch-immanente ihm, dem Jenseitig-Transzendenten, näher zu kommen. Darüber hinaus könnten wir uns die Leiter aber auch vorstellen, um aus der Welt mit all ihren Niederungen und Grausamkeiten zu fliehen: In ein erhofftes Paradies, in dem wir unsere ganzen irdischen Probleme los sind.

Irdische Probleme – sie beschäftigen uns gerade an allen Ecken und Enden, meist bezeichnet als Krisen: Die Corona-Krise ist überwunden, die Klima-Krise wird uns bis ans Ende der Welt als Erd-Erhitzung verfolgen, ein grausamer Krieg in Europa, Flüchtlings-Krisen und eine globale Gerechtigkeits-Krise. All das wäre Grund genug davonzulaufen.

Vor Krisen und Katastrophen können wir aber nicht fliehen, auch nicht über eine Himmelsleiter. Wir verbleiben in der irdischen Situation, wie auch immer sie ist. Im besagten Traum stand JAHWE vor Jakob und sprach: „*Siehe, ich bin mit dir, ich behüte dich, wohin du auch gehst, und bringe dich zurück in dieses Land. Denn ich verlasse dich nicht, bis ich vollbringe, was ich dir versprochen habe.*“ (Gen 28,15)

Ich wünsche uns allen, dass wir in diesen schwierigen Zeiten auf einen zu uns herabsteigenden Gott vertrauen können, der uns diese Zusage macht, sodass wir wie Jakob, als er aus dem Schlaf erwacht war, sagen können: „*Wirklich, der HERR ist an diesem Ort und ich wusste es nicht.*“ (Gen 28,16)

Mit guten Wünschen für das neue Schuljahr, das für mich persönlich das letzte sein wird, und mit herzlichen Grüßen



Martin Spaeth  
Schuldekan



*St. Lamberti-Kirche in Münster (Westfalen)*

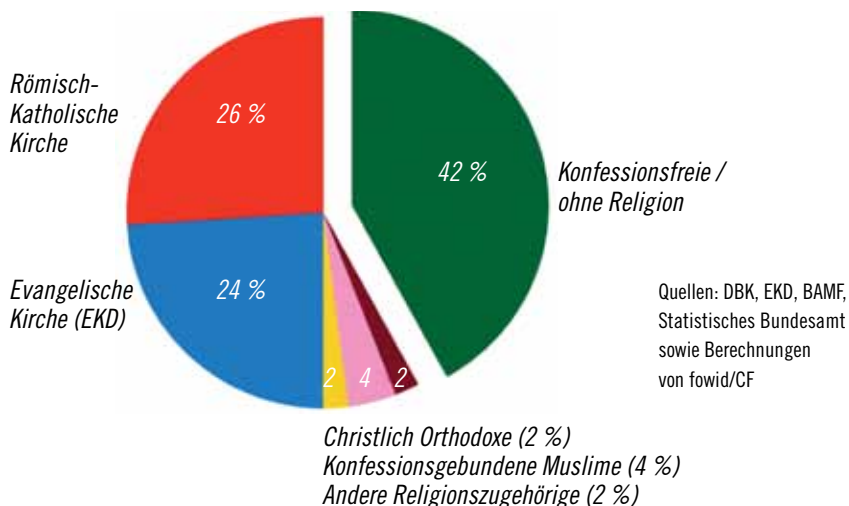
## Kirchenkrise + Religionskrise = Reli-Krise?

„Die Kirche und ihr Verhalten macht es mir schwer, Religion zu unterrichten.“ – Solche Aussagen höre ich nicht selten von Kolleginnen und Kollegen.

Tatsächlich: Die Kirchen befinden sich in einer doppelten Krise: Beide Kirchen sind seit Jahrzehnten von einem sich beschleunigenden Säkularisierungsschub erfasst. Die Bedeutung von Religion für das Leben der Menschen in Deutschland schwindet rapide.

Dazu nur wenige Zahlen: rund 40 000 Kirchengaustritte 2022 in der Diözese Rottenburg-Stuttgart, in Deutschland etwa 520 000 (Vorjahr: ca. 360 000); aus beiden Kirchen etwa 900 000 (Vorjahr: ca. 640 000). – Gottesdienstteilnahme in der Diözese Rottenburg-Stuttgart: etwa 4,2 %. –

Die Situation in Deutschland stellt sich 2021 etwa so dar:



Daneben hat speziell die katholische Kirche einen hochgradigen Glaubwürdigkeitsverlust zu verzeichnen: Jahrzehntelanger und tausendfacher Missbrauch durch Amtsträger und dessen systematische Vertuschung durch Kirchenleitungen kommt in immer neuen Fällen ans Licht. Es sind also zwei Entwicklungen: Der Säkularisierungsprozess, der seit Jahrzehnten quasi naturgesetzlich und beschleunigt verläuft, und die Missbrauchsskandale, die die Kirchengaustrittszahlen zusätzlich in die Höhe treiben. Wir leben in einer Krise der Kirchen und der Religion.

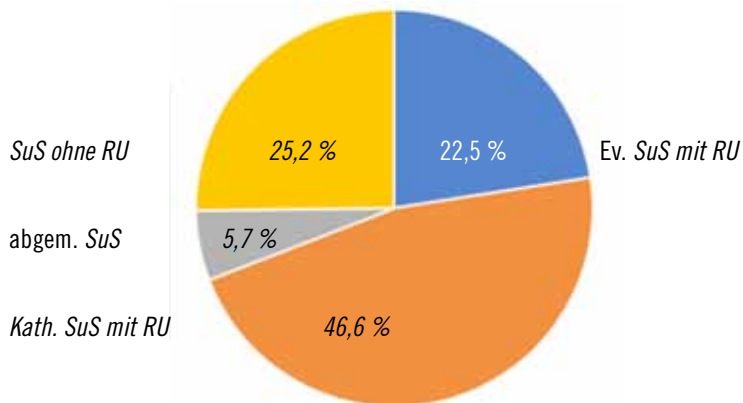
### Welche Folgen hat das für den Religionsunterricht?

Stetig abnehmende Zahlen an Schüler/-innen im RU. Allerdings: Abnahme dieser Zahlen nicht aufgrund einer Zunahme der Abmeldungen vom RU (Quote: konstant 6 – 7 %), sondern durch die Abnahme an Kirchenmitgliedern (in Baden-Württemberg gehören ca. 55 % der evangelischen oder der katholischen Kirche an).

In Ethik-Gruppen bilden „Abgemeldete“ und Muslime eine Minderheit. Die große Mehrheit stellen Konfessionslose.



Wir haben eine Berechnung speziell der 41 Gymnasien im Bereich des Schuldekanats Ulm angestellt auf der Grundlage der Schulstatistiken für das Schuljahr 2022/23:



### Welche Folgen hat diese Entwicklung für die Zukunft des Religionsunterrichts?

Religionsgruppen werden kleiner, Ethikgruppen größer. Ethik und Religion werden immer mehr als gleichwertige Fächer in Erscheinung treten. Religion ist längst nicht mehr der Normal- und Ethik der Ausnahmefall.

Der Stundenbedarf für den Religionsunterricht an den einzelnen Schulen wird zurückgehen (allerdings: Der „Nachwuchs“ an Religionslehrer/-innen auch).

Das Fach Religion wird durch den quantitativen Rückgang an den Schulen an Bedeutung und an Akzeptanz verlieren, gerade auch in seiner konfessionell getrennten Form.

### Welche Folgerungen können aus diesen Entwicklungen gezogen werden?

Wir sollten unseren Anspruch aufgeben, dass (unsere) Religion (als Fach und als religiöse Weltanschauung) ein Sinn-Monopol in Schule und Gesellschaft hat. Wir leben in einer auch religiös und weltanschaulich pluralistischen Gesellschaft.

Wir müssen damit rechnen, dass der Trend der Kirchenaustritte weitergeht. Das bedeutet, weiter abnehmende Zahlen von Schüler/-innen (und Lehrkräften) im Fach Religion.

Die Fächer Religion und Ethik sollten gut zusammenarbeiten und nicht in Konkurrenz zueinander treten. Beide Fächer werden sich nach und nach zahlenmäßig angleichen.

Die Unterrichtsfächer evangelische Religion und katholische Religion müssten zusammenrücken, um als eine gemeinsame Größe ein möglichst gutes ‚standing‘ an den Schulen zu haben. Anders wird ‚Reli‘ als Schulfach mittelfristig nicht überleben können, auch nicht in Baden-Württemberg. Hier gibt es die Möglichkeit des Konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts (KoKo). In Niedersachsen ist man mit einem flächendeckenden gemeinsamen „Christlichen Religionsunterricht“, der kurz vor der Realisierung steht, schon weiter. Auf jeden Fall sollte „KoKo“ ausgebaut werden. Wie KoKo „funktioniert“, erfahren Sie im Schuldekanatamt oder hier: <http://schulen.drs.de>

### Egal? – Eine Veranstaltungsreihe der Kirchen

Die vier Kirchen in Baden-Württemberg planen im Herbst 2023 eine Veranstaltungsreihe über die gesellschaftliche Bedeutung von Religion und Religionsunterricht mit dem Titel EGAL?

Die **Zentralveranstaltung** dazu findet statt am **21. September 2023, 18 Uhr, Hospitalhof Stuttgart**, u. a. mit Ministerpräsident Winfried Kretschmann und Landesbischöfin Prof.‘ Dr. Heike Springhart. Weitere Veranstaltungen, auch in der Region, finden Sie hier: <https://egal.ekiba.de>.

- „Rund um Reli“** ... versendet das katholische Schuldekanatamt Ulm (Gymnasien) an alle Religionslehrer/-innen und sowie an die Schulleitungen. Es enthält Informationen, auf die Sie das ganze Schuljahr zurückgreifen können. Wir bitten Sie, das Heft aufzubewahren, damit Sie es bei Bedarf griffbereit haben.
- Fachberater/-in für Katholische Religion** Neue Fachberaterin ist Frau Dr. Britta Frede-Wenger (Johann Vanotti-Gymnasium, Ehingen). Sie ist zusammen mit Frau SD' Angelika Scholz (Gymnasium Ochsenhausen) für den Bereich *Fortbildung* am Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL), Tübingen, zuständig. Frau Scholz ist zugleich Lehrbeauftragte für die Referendarausbildung am Seminar Weingarten. Herr SD Dr. Patrick Boneberg (Gymnasium Weingarten) ist als Fachberater *Aufsicht* am Regierungspräsidium Tübingen tätig. Zwischen ihnen und dem Schuldekanat besteht eine gute Zusammenarbeit.
- Fünfstündige Leistungsfächer Religion** Ich ermutige Sie dazu, die Initiative zum Leistungsfach Religion zu ergreifen, das den früheren vierstündigen Religionskurs ablöst. Informationen und „Starthilfe“ erhalten Sie im Schuldekanatamt.
- Beispielcurricula** Es ist nicht einfach, vom Bildungsplan zum konkreten Unterricht zu kommen. Aus diesem Grund finden Sie auf dem Landesbildungsserver ([www.schule-bw.de](http://www.schule-bw.de)) für jeden Standardzeitraum (5/6, 7/8 und 9/10) je zwei qualifizierte Beispielcurricula, die Ihnen und Ihrer Fachschaft von großem Nutzen sein können:  
<http://www.schule-bw.de/service-und-tools/bildungsplaene/allgemeinbildende-schulen/bildungsplan-2016/beispielcurricula/gymnasium>. Wir empfehlen Ihnen, dieses Angebot zu nutzen. – Für die Schulen, die konfessionell-kooperativen Religionsunterricht eingeführt haben, gibt es eigene Beispielcurricula.
- Religion in der Sekundarstufe (RIS)** Die Bände *Religion in der Sekundarstufe* sind für alle Standardzeiträume lieferbar und bieten wertvolle Materialien und Unterrichtsvorschläge für den Religionsunterricht in den Klassen 5 bis 10 und in der Kursstufe. Erhältlich sind sie im Institut für Religionspädagogik (IRP) Freiburg: <https://irp-freiburg.de>
- Verband der Religionslehrer/-innen** in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Der Verband vertritt die Interessen der Kolleginnen und Kollegen und bietet u. a. interessante Materialien und Fortbildungen an. Nähere Informationen, auch zum Beitritt, auf der Internetseite: <http://religionslehrerverband.de>.
- Wettbewerb „Christentum und Kultur“** Schüler/-innen der Kursstufe 1 können am Wettbewerb *„Christentum und Kultur“* teilnehmen. Die Wettbewerbsarbeit kann als „Besondere Lernleistung“ die mündliche Prüfung im Abitur ersetzen. Weitere Infos finden Sie unter: [www.wettbewerb-christentum-und-kultur.de](http://www.wettbewerb-christentum-und-kultur.de).
- Personalblätter** Sie erhalten mit diesem Heft Ihr Personalblatt. Bitte berichtigen Sie ggf. die Daten und senden Sie es unterschrieben bis zum angegebenen Datum ans Schuldekanatamt Ulm. Tragen Sie die Stunden ein, die Sie regelmäßig nach Stundenplan halten.

**Gaststatus-Regelung** Eine Teilnahme am Religionsunterricht der anderen Konfession im sogenannten Gaststatus ist dann möglich, wenn Unterricht in der eigenen Konfession an der Schule nicht angeboten wird. In der Oberstufe ist die Teilnahme am Unterricht der anderen Konfession bis zu zwei Halbjahren möglich. Sofern die beiden Halbjahre in die Kursstufe fallen, kann Religionslehre nicht als Prüfungsfach für die Abiturprüfung gewählt werden.

Die Teilnahme am Religionsunterricht der anderen Konfession im Gaststatus impliziert die gleichen Rechte und Pflichten, wie sie die pflichtgemäß daran teilnehmenden Schülerinnen und Schüler haben. Es ist die Zustimmung der Kirchen erforderlich. Falls bei Ihnen der Gaststatus in Anspruch genommen werden soll, wenden Sie sich bitte wegen der kirchlichen Zustimmung ans Schuldekanatamt.

Zu unterscheiden ist die Teilnahme am Unterricht der anderen Konfession von der Teilnahme am konfessionell-kooperativen Religionsunterricht (KoKo).

**Bischof Sproll-Preis** Für hervorragende Leistungen im Fach katholische Religion im Abitur vergibt die Diözese den Bischof Sproll-Preis. Voraussetzung ist ein Durchschnitt von mindestens 14 Punkten in allen vier Halbjahren der Kursstufe und in der mündlichen oder schriftlichen Abiturprüfung in Religion. Die mündliche oder schriftliche Prüfung in Religion kann ersetzt werden durch einen Seminarskurs. Dieser muss nicht an ein religiöses Thema angebunden sein, aber im Abitur angerechnet werden; die Note des Seminarskurses spielt dabei keine Rolle. Die Lehrkraft beantragt den Preis beim Ordinariat Rottenburg, Hauptabteilung Schulen (<http://schulen.drs.de>, Download-Bereich, mit Formularen und genauen Regelungen), *nicht im Schuldekanatamt*.

**Religionspädagogische Institute Ulm und Weingarten** Die RPIs bieten Medien und Literatur zum Religionsunterricht sowie fachkundige Beratung.  
**RPI Ulm**, Ensingerstraße 21, 89073 Ulm, Tel. 0731 64335, E-Mail: [rpi.ulm@drs.de](mailto:rpi.ulm@drs.de)  
*Öffnungszeiten:* Mo 15–18 Uhr, Di 13.30–16.30 Uhr, Mi 9.30–11 & 15–18 Uhr, Do 16–19 Uhr, in den Ferien geschlossen.  
 Informationen und Online-Katalog: [www.rpi-ulm.de](http://www.rpi-ulm.de).  
**RPI Weingarten**, Kirchplatz 7 (Akademiegebäude), 88250 Weingarten, Tel. 0751 43919, E-Mail: [RPI.Weingarten@drs.de](mailto:RPI.Weingarten@drs.de)  
*Öffnungszeiten:* Mo: 12–16 Uhr, Di 15–18 Uhr, Mi 16–18 Uhr, Do 11–14 und 15–18 Uhr, in den Ferien geschlossen (außer letzte Sommerferienwoche).  
 Informationen und Online-Katalog: [www.rpi-weingarten.de](http://www.rpi-weingarten.de).

**Altersermäßigung bei Religionslehrer/-innen im Kirchendienst** Religionslehrer/-innen i. K. erhalten ab dem Schuljahr, in dem das 60. Lebensjahr erreicht wird, 1 Deputats-Stunde Altersermäßigung und in dem Schuljahr, in dem das 62. Lebensjahr erreicht wird, eine weitere Stunde (bezogen auf ein volles Deputat, bei Teilzeit anteilig). Die Personalverwaltung im Ordinariat Rottenburg sorgt normalerweise für den Vollzug dieser Regelung.

**Pastoralreferent/-innen** Für die Unterrichtsfreistellung für Fortbildungen und Krankmeldungen gilt:  
 1. Bitte schicken Sie eine Kopie Ihrer Krankmeldung ans Schuldekanatamt.  
 2. Beurlaubungen in der Schulzeit müssen vom dienstvorgesetzten Pfarrer und vom Schuldekanat genehmigt werden. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

**Personeller Wechsel in der Schulpastoral**

In der Schulpastoral der Diözese findet ein personeller Wechsel statt. Frau Dr. **Beate Thalheimer** leitete über viele Jahre die Fachstelle für Schulpastoral in der Schulabteilung des Bischöflichen Ordinariats Rottenburg. Sie hat die Schulseelsorge sowohl theoretisch als auch praktisch stark geprägt, Konzeptionen maßgeblich erarbeitet und Strukturen aufgebaut, innerhalb deren Schulpastoral sich auf sehr nachhaltige Weise ereignen kann. Dafür sei ihr an dieser Stelle herzlich gedankt; unsere guten Wünsche begleiten sie bei ihrer neuen Aufgabe im Institut für Fort- und Weiterbildung in der Diözese.

Neuer Referent für Schulpastoral wird Herr **Bernhard Moosmann** sein; wir wünschen ihm für seine neue Aufgabe Freude, Elan und Gottes Segen. – In unserem **Bereich Süd** ist nach wie vor Schulpastoraler Ansprechpartner der Diözese Herr **Rolf Maier** (schulpastoral-fachstelle-sued@bo.drs.de).

**Schulpastoral vor Ort**

Die **Dekanatsbeauftragten Kirche und Schule/Schulpastoral** initiieren mit Religionslehrer/-innen und Schulseelsorger/-innen zusammen schulpastorale Projekte. Sie beraten beim Aufbau eines Schulpastoral-Teams, unterstützen durch Materialien und vernetzen mit Kirchengemeinden, der kirchlichen Jugend(verbands)arbeit sowie anderen kirchlichen Trägern. Schulpastorale Projekte können sein: Prüfungssegen, spirituelle und gemeinschaftsstiftende Impulse für Schüler/-innen und Lehrer/-innen, Kirchenraumpädagogik, Raum der Stille, Orientierungstage, spirituelle Wanderungen, Angebote zum Kirchenjahr und in Kooperation mit dem Jugendverband BDKJ: WELTfairÄNDERER und entwicklungspolitische Angebote.

**Dekanat Biberach Dekanat Saulgau**

Carsten Reinaerds, Buchauer Straße 6/1, 88400 Biberach, Tel.: 07351 8095-410, schulpastoral.bc@drs.de  
Carsten Reinaerds, Blauwstraße 25, 88348 Bad Saulgau, Tel.: 07581 4873887, schulpastoral.slg@drs.de

**Dekanat Allgäu-Oberschwaben**

Silke Saile, Dekanatsgeschäftsstelle, Kirchplatz 3, 88250 Weingarten, Tel.: 0751 35410526, schulpastoral.allgaeu-oberschwaben@drs.de

**Dekanat Ehingen-Ulm**

Sr. Marlies Göhr, Olgastraße 137, 89073 Ulm, Mobil: 0176 41492069, marlies.goehr@drs.de



**Angebote  
im Dekanat  
Ehingen-Ulm**

***Meditationsexerziten im Alltag online***

Wir nehmen uns Zeit für uns selbst und für Gott. Kurze tägliche Impulse und wöchentliche Austauschtreffen.

11. Januar 2024 bis 7. Februar 2024. – Notwendig für die Teilnahme ist ein Endgerät mit Kamera und Mikrofon.

Weitere Infos und Zugangslink bei Sr. Marlies.

***Coffee, tea and talk – Austausch, Impulse, Begegnung***

16. November 2023, 16 Uhr – RPI Ulm; 14. März 2024, 16 Uhr;

20. Juni 2024, 16 Uhr – Ort wird jeweils auf Instagram bekannt gegeben (gemeinsame Veranstaltung des RPI Ulm und der Schulpastoral)

***Geistliche Begleitung***

Geistliche Begleitung unterstützt auf dem Weg, die persönliche Gottesbeziehung zu vertiefen und zu leben. Sie nimmt den Lebens- und Glaubensweg der zu begleitenden Person in den Blick. Die Gespräche sind vertraulich.

**Zuschüsse für  
Schulpastoral**

Informationen zu Zuschüssen für Tage der Orientierung, Besinnungstage u. ä. finden Sie auf der Internetseite des Referats Schulpastoral:

[www.schulpastoral.drs.de](http://www.schulpastoral.drs.de). Bitte beachten Sie die angegebenen Antragsfristen und nutzen Sie bei Fragen die dort angegebenen Kontaktmöglichkeiten.

Die Dekanate vergeben nicht mehr generell Zuschüsse für schulpastorale Veranstaltungen. Falls Sie eine solche planen, nehmen Sie bitte jeweils im vorhergehenden Kalenderjahr Kontakt mit dem Schuldekanat Ulm auf; wir informieren Sie dann individuell.

**Attraktive Fortbildungsangebote  
für Religionslehrer/-innen  
finden Sie hier:**

1. Diözese Rottenburg-Stuttgart, Hauptabteilung Schulen: <http://schulen.drs.de> (Link Fortbildungen)
2. RPI Ulm und RPI Weingarten: <http://schulen.drs.de> (Link RPI)
3. Schulpastoral Rottenburg: <http://schulpastoral.drs.de>
4. Lehrerfortbildungsserver: <http://lehrerfortbildung-bw.de>
5. Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart: [www.akademie-rs.de](http://www.akademie-rs.de)
6. Verband der Religionslehrer/-innen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart: <http://religionslehrerverband.de>



Thema	<b>Schule – Reli – Gender. Mehrperspektivische Einsichten in eine schwierige Beziehung</b>
Termin	<b>Donnerstag, 16. November, 9.30 Uhr, bis Samstag, 18. November 2023, 13 Uhr</b>
Ort	Bildungshaus Kloster Untermarchtal
Anmeldung	Hauptabteilung Schulen, Rottenburg, mit Anmeldeformular: <a href="https://drs-map.viadesk.com/do/surveyfronterror?id=4151940-737572766579">https://drs-map.viadesk.com/do/surveyfronterror?id=4151940-737572766579</a> Achtung: Mit der Anmeldung wird die Workshop-Teilnahme angegeben.
Meldeschluss	18. September 2023
Zielgruppe	Katholische Religionslehrkräfte an Gymnasien im Bereich der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Programm	Die Genderfrage hat in den letzten Jahren praktisch alle gesellschaftlichen Bereiche erreicht. Ihr Ausgangspunkt ist die Feststellung, dass viele Aspekte dessen, was als „weiblich“ oder „männlich“ angesehen wird, keine natürlichen Gegebenheiten, sondern soziale, gesellschaftliche und kulturelle Zuschreibungen sind. Hinzu kommt, dass die Grenzen zwischen den Geschlechtern zunehmend fließend sind. Auch in der katholischen Kirche ist die Genderfrage mittlerweile angekommen und stößt hier aus den bekannten Gründen auf ambivalente Reaktionen. – Für den Religionsunterricht ist das Thema „Gender“ aus verschiedenen Gründen von Bedeutung. Erstens stellt sich die Frage, wie die Sicht von Schülerinnen und Schülern auf die sich gesellschaftlich verflüssigenden Geschlechterrollen ist und wie sie damit umgehen (Prof.' Dr. Heidemarie Winkel). Zweitens ist die Auseinandersetzungen mit der Kategorie ‚Gender‘ in der Theologie und Anthropologie speziell für den Religionsunterricht von Bedeutung, nicht zuletzt aufgrund ambivalenter kirchlicher Sichtweisen (Prof.' Dr. Saskia Wendel). Drittens schließlich soll überlegt werden, wie die Thematik im Religionsunterricht umgesetzt werden kann und welche religionspädagogischen Perspektiven hier entwickelt werden können (Prof. Dr. Michael Schübler). Vorgesehen ist auch eine Begegnung und Gespräch mit der Leiterin der Hauptabteilung Schulen im Bischöflichen Ordinariat Rottenburg, Frau Ordinariatsrätin Ute Augstyniak-Dürr. In Bezug auf die Unterrichtspraxis wird eine Reihe unterschiedlicher Workshops zur Umsetzung der Thematik im Religionsunterricht durch erfahrene Kolleg/-innen angeboten werden.
Leitung	Gabriele Klingberg, SD*, Gymnasialreferentin in der Schulabteilung, Rottenburg Dr. Martin Spaeth, Schuldekan, Ulm Vera Thorwarth, OSR*, Schuldekanin, Rottweil
Referent/-innen	Prof.' Dr. Heidemarie Winkel, Soziologin, Universität Bielefeld Prof. Dr. Michael Schübler, Pastoraltheologe, Universität Tübingen Prof.' Dr. Saskia Wendel, Fundamentaltheologin, Universität Tübingen, sowie Workshop-Leiterinnen und -Leiter

**Ökumenische Leistungsfachtagung 2023: Gottesfrage und Lebenswirklichkeit**

**Ort** Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt  
**Termin** **Donnerstag, 26., 9.30 Uhr, bis**  
**Leitung** **Freitag, 27. Oktober, 16.45 Uhr**  
 Laura Mayer, IRP Freiburg

**Referent/-innen** Juliane Kleibert, Studienleiterin, RPI Karlsruhe  
 Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer, Universität Freiburg  
 Prof. em. Dr. Holm Tetens, Freie Universität Berlin  
 Dr. Michael Blume, Antisemitismusbeauftragter des Landes Baden-Württemberg

Die Leistungsfachtagung, die für alle Religionslehrkräfte offen ist, die in der Kursstufe unterrichten, orientiert sich für evangelische und katholische Religionslehre am jeweiligen zweiten Schwerpunktthema für das Abitur 2024.

**Anmeldung** bis 22. September 2023 beim IRP Freiburg (online: <https://www.irp-freiburg.de/fortbildung/gymnasium/kursstufentagung-2023>).

**Gruppen-Supervision für das Schuljahr 2022/23** Aufgrund der kirchlichen, gesellschaftlichen und pandemiebedingten Entwicklungen sind Religionslehrkräfte seit einigen Jahren besonders herausgefordert und teilweise in ihrem beruflichen Selbstverständnis verunsichert. Supervision kann dazu beitragen, spezifische Herausforderungen zu analysieren, Erfahrungen und Haltungen zu verstehen und die eigene Resilienz zu fördern. Sie kann helfen, Perspektiven und Handlungsansätze zu entwickeln, die dem konstruktiven Umgang mit derartigen Herausforderungen und der Bewältigung des beruflichen Alltags dienen. Supervision ist eine arbeitsfeldbezogene Beratungsform, die persönliche, systemrelevante und tätigkeitsorientiert Aspekte in einem Beratungsprozess miteinander verbindet.

Die Hauptabteilung Schulen bietet kostenfreie schulartübergreifende Gruppensupervision für katholische Religionslehrkräfte an. – Rahmenbedingungen: 5 bis 8 Gruppensitzungen mit 3 – 8 Teilnehmenden, Dauer 90 bis 180 Minuten (je nach Gruppengröße), die Termine werden beim 1. Treffen vereinbart.

**RPI Ulm** 1. Treffen am Do., 23. November 2023, 15 Uhr,  
 Anmeldung bis 1. November 2023 an: [rpi.ulm@drs.de](mailto:rpi.ulm@drs.de)

**RPI Weingarten** Termin des 1. Treffens kann erfragt werden unter: [rpi.weingarten@drs.de](mailto:rpi.weingarten@drs.de).

**Verwundbar-Sein als Teil der *Conditio Humana*. Perspektiven theologischer Anthropologie Kursstufen-Tagung**

**Ort** Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Tagungshaus Weingarten  
**Termin** **Freitag, 20. Oktober, 14 Uhr, bis Samstag, 21. Oktober 2023, 14 Uhr**  
**Leitung** Dr. Heinz Hermann Peitz in Zusammenarbeit mit dem Religionslehrer/-innen-Verband

**Referent/-in** PD Dr. Christian Kern, Universität Dresden  
**Anmeldung** bis 1. Oktober, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart,  
[Wondratschek@akademie-rs](mailto:Wondratschek@akademie-rs)

Online-Veranstaltungen des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL),  
Regionalstelle Tübingen

**Hilfe! Ich unterrichte ein Basisfach Religion in der Kursstufe!**

Angelika Scholz, Ekkehard Schuster

Termin Mittwoch, 13. September 2023;  
Lehrgangs-Nr.: 7J6Q5  
Meldeschluss: 20. Juli 2023 oder später

Termin **Donnerstag, 12. Oktober 2023**  
Lehrgangs-Nr.: 7J6Q5  
Meldeschluss: 20. Juli 2023 oder später

**Auf die mündliche Abiturprüfung vorbereiten**

Dr. Britta Frede-Wenger, Angelika Scholz

Termin **Mittwoch, 4. Oktober 2023**  
Lehrgangs-Nr.: P47GX  
Meldeschluss: 20. Juli 2023 oder später

Termin **Donnerstag, 19. Oktober 2023**  
Lehrgangs-Nr.: P47GX  
Meldeschluss: 25. Juli 2023 oder später

**Globale Krise als Herausforderung – BNE im Religionsunterricht**

Dr. Britta Frede-Wenger, Angelika Scholz

Termin **Dienstag, 14. November 2023**  
Lehrgangs-Nr.: 9K9Q2  
Meldeschluss: 25. Juli 2023 oder später

Termin **Montag, 20. November 2023**  
Lehrgangs-Nr.: 9K9Q2  
Meldeschluss: 25. Juli 2023 oder später

**Digitales Lernen im Religionsunterricht**

Dr. Britta Frede-Wenger, Angelika Scholz

Termin **Montag, 4. Dezember 2023**  
Lehrgangs-Nr.: E4286  
Meldeschluss: 25. Juli 2023 oder später

Termin **Mittwoch, 13. Dezember 2023**  
Lehrgangs-Nr.: E4286  
Meldeschluss: 25. Juli 2023 oder später

**Neue Impulse für die Arbeit mit dem Bildungsplan 2016.**

**Anregung zur Konzeption von RU in der Kursstufe**

Dr. Britta Frede-Wenger, Angelika Scholz

Termin **Mittwoch, 11. Oktober 2023**  
Lehrgangs-Nr.: R92VN  
Meldeschluss: 25. Juli 2023 oder später

Termin **Donnerstag, 9. November 2023**  
Lehrgangs-Nr.: 6876Q  
Meldeschluss: 25. Juli 2023 oder später

***Vergangenheit!! Gegenwart!? Zukunft? Auf der Suche nach Spuren und Relevanz des Religiösen***

Dr. Britta Frede-Wenger, Angelika Scholz

Termin **Montag, 25. September 2023**

Lehrgang-Nr.: 2MQ22

Meldeschluss: 25. Juli 2023 oder später

***Die mündliche Abiturprüfung durchführen***

Die Daten lagen bei Redaktionsschluss nicht vor; sie können auf LFB-online eingesehen werden.

***Änderungen im Facherlass katholische Religionslehre 2025***

Dr. Britta Frede-Wenger, N.N.

Termin **Mittwoch, 29. November 2023**

Lehrgangs-Nr.: MKVX6

Meldeschluss: 25. Juli 2023 oder später

Termin **Donnerstag, 30. November 2023**

Lehrgangs-Nr.: MKVX6

Meldeschluss: 25. Juli 2023 oder später

Termin **Dienstag, 5. Dezember 2023**

Lehrgangs-Nr.: LEG9R

Meldeschluss: 25. Juli 2023 oder später

***Ideenbörse: Neue und bewährte Impulse rund um Advent und Weihnachten***

Dr. Britta Frede-Wenger, Angelika Scholz

Termin **Montag, 13. November 2023**

Lehrgangs-Nr.: Q92L2

Meldeschluss: 25. Juli 2023 oder später

Termin **Mittwoch, 22. November 2023**

Lehrgangs-Nr.: 262VV

Meldeschluss: 25. Juli 2023 oder später

***Ideen, Impulse, Fragestunde für Interessierte, besonders für Berufsanfänger/-innen und Wiedereinsteiger/-innen***

Dr. Britta Frede-Wenger, Angelika Scholz

Termine **16. Oktober 2023; 27. November 2023; 5. Februar 2024; 29. April 2024; 24. Juni 2024**

Lehrgang-Nr.: (s. u.)

Meldeschluss: 25. Juli 2023 oder später

Anmeldung für alle Veranstaltungen: Staatliche Lehrkräfte über LFB-online, kirchliche Lehrkräfte mit Vordruck, der im Schuldekanat erhältlich ist (wird auf Anfrage per Mail mitgeteilt).

**Sie finden alle Veranstaltungen auf LFB-Online unter dem Suchbegriff „religion\_rst“. Bitte suchen Sie bei Interesse an einer Fortbildung diese Seite auf, um ggf. aktualisierte Daten zu erhalten.**

**Katholisches Schuldekanatamt (Gymnasien) Ulm**

Ensingerstraße 21, 89073 Ulm

Telefon 07 31/6 02 48 24

Fax 07 31/ 6 02 34 03

sdagym.ul@drs.de

**Schuldekan: Dr. Martin Spaeth**

Kontaktzeit: Montag und Donnerstag 10–15.30 Uhr, Freitag 9–12 Uhr

**Sekretariat: Stefanie Abfalg**

Kontaktzeit: Montag und Mittwoch 7.30–14 Uhr

***So erreichen Sie uns:***

- mit der Post an die oben angegebene Adresse;
- telefonisch während der oben genannten Kontaktzeiten, mit etwas Glück auch zu anderen Zeiten, ansonsten den Anrufbeantworter;
- per E-Mail – Sie können per E-Mail auch um einen Rückruf bitten;
- persönlich nach Terminvereinbarung im Schuldekanatamt in Ulm.

***Das Schuldekanatamt hat u. a. folgende Aufgaben:***

- Kirchliche Kontaktstelle für Religionslehrer/-innen und Schulleitungen in allen Fragen des Religionsunterrichts
- Beantragung des Konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts (KoKo)
- Unterstützung des Religionsunterrichts und der Religionslehrerinnen und -lehrer  
Mitwirkung bei der Unterrichtsversorgung im Fach Katholische Religionslehre  
sowie Klärung des Einsatzes der kirchlichen Lehrkräfte im Religionsunterricht
- Fachaufsicht über den Katholischen Religionsunterricht
- Beantragung der Missio canonica und der kirchlichen Unterrichtserlaubnis
- Mitarbeit bei Fortbildungsveranstaltungen
- Unterstützung der Schulseelsorge
- Mitwirkung bei Ausbildung und Prüfung pastoraler Dienste

***Das Schuldekanatamt (Gymnasien) Ulm ist zuständig für die Bereiche:***

- Alb-Donau-Kreis und Stadtkreis Ulm
- Landkreis Biberach
- Landkreis Sigmaringen (Schulstandorte Bad Saulgau und Mengen)
- Landkreis Ravensburg
- Bodenseekreis (Schulstandorte Friedrichshafen und Tettngang)

